

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	7
<i>Brigitte Falkenburg:</i>	
Peirce im Werk von Hans Friedrich Fulda	9
 Der logische Pragmatismus von Charles S. Peirce:	
Theoretisches und praktisches Verhalten	27
Einleitung	29
I. Der Idealzustand und der Begriff theoretischer Wahrheit	38
1. Das eine Ideal	38
2. Das ästhetische, ethische und logische Ideal	46
2.1 Das ästhetische Ideal	47
2.2 Das ethische Ideal	48
2.3 Das logische Ideal	52
2.3.1 Zum Begriff des Logischen	53
2.3.2 Zum Wahrheitsbegriff	57
2.3.3 Erkenntnis der Wahrheit	66
2.3.4 Antizipierte Wahrheit	70
2.3.5 Logisches und ethisches Ideal	74
3. Zur Verbindung der Ideale in der Entwicklung der Vernunft	79
II. Logische Gültigkeit und instinktive Überzeugung	92
1. Kritische Logik selbstkontrollierten Schlussfolgerns	95
1.1 Der logische Fallibilismus	95
1.2 Logische und moralische Selbstkontrolle	101
1.3 Zum Begriff der Schlussfolgerung	105
1.4 Der Begriff des Arguments	115
1.5 Von der logica utens zur logica docens	121
2. Die Rechtfertigung der Induktion und Abduktion	131
2.1 »Transzendente« Begründung oder »pragmatische« Rechtfertigung?	131

2.2	Zur Rechtfertigung der Induktion	145
2.3	Begriff und Rechtfertigung der Abduktion	158
2.4	Differenz und Verbindung zwischen Theorie und praktischem Leben	171
Theoretische Erkenntnis und pragmatische Gewissheit		181
Wahrheitsbegriffe in der philosophischen Architektonik von Peirce		203
Anhang		229
Erläuterungen zur Bewerbung in Bielefeld		231
Tabellarischer Lebenslauf		235
Literaturverzeichnis		238
Namenregister		249